T Coronae Borealis - eine angekündigte extreme Nova

Im Sternbild Nördliche Krone befindet sich ein Doppelsternsystem, das aus einem Roten Riesen und einem Weißen Zwerg besteht. Der Doppelstern in 2700 Lichtjjahren Entfernung ist normalerweise nur im

Teleskop beobachtbar und hat eine Helligkeit von etwa 11 mag. Vom Roten Riesen strömt dabei kontinuierlich Materie auf den Weißen Zwerg. Dadurch bildet sich eine Schale von Wasserstoff um den Weißen Zwerg, und bei genügender Dichte zündet darin das Wasserstoffbrennen. Dies führt zu einem enormen Anstieg der Helligkeit des Systems, und er wird etwa so hell wie der Hauptstern in der Krone. In wenigen Tagen ist der Wasserstoff verbraucht, und der Stern wird für das bloße Auge wieder unsichtbar.

Etwa 80 Jahre braucht es, bis auf dem Weißen Zwerg sich soviel Wasserstoff angesammelt hat, dass die Fusionsreaktionen zünden. Dies weiß man aus historischen Beobachtungen, die man bis ins Mittelalter zurück verfolgen konnte. Der nächste Ausbruch wird in diesem Jahr erwartet, die NASA schätzt, dass dies bis September geschieht. Die Beobachtung dieses Ereignisses ist ein wirklich seltenes Erlebnis.

Die Karte unten (erstellt mit dem Programm Stellarium) zeigt das Sternbild und die Position des veränderlichen Sterns. Es lohnt sich, die nächsten Monate das Sternbild zu kontrollieren.

Weitere Infos hier.